

11:10 Uhr **Rheinlandbastarde**
Hans Berkessel, Ingelheim

11:30 Uhr **Kranke Zwangsarbeiter**
Renate Rosenau, Alzey

11:50 Uhr Diskussion/Pause

Sektion 5 „Vergangenheitsbewältigung“ nach 1945
Moderation: Dieter Burgard,
Wittlich/Mainz

13:30 Uhr **Beschäftigung mit den NS-Medizin-
verbrechen nach 1945/Täter nach 1945**
PD Dr. Ralf Forsbach, Siegburg

14:00 Uhr Diskussion

14:15 Uhr **Opferentschädigung: Zwangssterilisierte
und „Euthanasie“-Geschädigte und ihr
langer Weg der gesellschaftlichen und
politischen Rehabilitation**
Margret Hamm, Frankfurt

14:45 Uhr Diskussion/Pause

15:30 Uhr **NS-Rassenhygiene in der
rheinland-pfälzischen Erinnerungskultur**
Dieter Burgard, Wittlich/Mainz

16:00 Uhr Diskussion

16:15 Uhr **Anstelle eine Schlusswortes
Sterilisationen nach 1945**
Prof. Dr. Andreas Roth, Mainz

Eine Veranstaltung des Landtags Rheinland-Pfalz und seiner Kommission für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz.

Wir danken für die Unterstützung des Bundesarchivs sowie der Stadt Koblenz.

Die Tagung findet im Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz statt.

INFORMATIONEN

Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz
Dr. Monika Storm
Telefon: (06131) 208-2229
E-Mail: archiv@landtag.rlp.de

EINLADUNG



Tagung

**NS-RASSENHYGIENE,
ZWANGSSTERILISATION,
KRANKENMORDE – REGIONALE
PERSPEKTIVEN AUF
DEN RAUM DES HEUTIGEN
RHEINLAND-PFALZ**

Koblenz, Bundesarchiv
31. Januar bis 1. Februar 2018

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



UNTER DEM TARNNAMEN AKTION T4 wurde 1939 das sogenannte Euthanasieprogramm aufgenommen. Allerdings hatte der NS-Staat bereits 1933 damit begonnen, mittels des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ seine Vorstellungen von „Rassenhygiene“ in die Tat umzusetzen. Auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz bestand keine Vernichtungsanstalt. Aber die hiesigen psychiatrischen Einrichtungen waren für viele Patienten eine Station auf dem Weg in den Tod.

Zu Beginn der Tagung soll das Thema in seiner Gesamtheit dargestellt werden. Nach einem Überblick auf das Geschehen im Reich soll der Blick auf den Raum des heutigen Rheinland-Pfalz fokussiert werden. Ein Schwerpunkt wird auf der Arbeit der psychiatrischen Einrichtungen in unserem Raum liegen.

Es soll aber auch auf das Schicksal verschiedener Opfergruppen eingegangen werden. Dies wird nicht nur in Form von Vorträgen geschehen, sondern die Mitglieder der Theater-AG des Kunst- und Aufbaugymnasiums Alzey werden sich im darstellenden Spiel den Lebenswegen von Opfern und Tätern annähern.

Am zweiten Tag wird zudem der Umgang mit diesem Kapitel der NS-Geschichte in der Bundesrepublik Deutschland thematisiert werden. Enden wird die Tagung mit einem Vortrag über Sterilisationen nach 1945, denn Eugenik ist keineswegs nur ein Thema von gestern.

Ihr



Hendrik Hering
Präsident des Landtags und
Vorsitzender der Kommission
für die Geschichte
des Landes Rheinland-Pfalz

MITTWOCH, 31. JANUAR 2018

10:00 Uhr **Eröffnung**

- Hendrik Hering, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz
- Dieter Burgard, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz
- Dr. Michael Hollmann, Präsident des Bundesarchivs
- PD Dr. Margit Theis-Scholz, Kulturdezernentin der Stadt Koblenz

Sektion 1 NS-Rassenhygiene, Zwangssterilisation, Krankenmorde

Moderation: Prof. Dr. Michael Kißener, Mainz

10:45 Uhr **NS-Rassenhygiene, Zwangssterilisation, Krankenmorde**

Dr. Georg Lilienthal, Korbach

11:30 Uhr **NS-„Euthanasie“-Verbrechen – Regionale Perspektiven auf den Raum des heutigen Rheinland-Pfalz.**

Dr. Uwe Kaminsky, Bochum
Dr. Peter Sandner, Wiesbaden

12:15 Uhr **Quellen zur Erforschung der NS-„Rassenhygiene“ in RLP – Ausgangslage, Bestände und Benutzung – ein Überblick**

Dr. Jörg Pawelletz, Koblenz

12:45 Uhr **Diskussion/Pause**

Sektion 2 Bestandsaufnahme im Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz – Teil 1

Moderation: Uwe Bader

14:30 Uhr **Alzey und Heidesheim**

Renate Rosenau, Alzey

14:50 Uhr **Klingenmünster und Frankenthal**

Dr. Michael Brünger, Klingenmünster

15:10 Uhr **Diskussion/Pause**

15:50 Uhr **Andernach**

Günter Haffke, Andernach

16:10 Uhr **NS-„Rassenhygiene“ und katholische Heil- und Pflegeanstalten am Beispiel des ehemaligen Regierungsbezirks Trier**

Matthias Klein, Trier

16:30 Uhr **Diskussion**

19:00 Uhr **„Gnadenlos“ – Theateraufführung des Landeskunst- und Aufbaugymnasiums Alzey im Landeshauptarchiv Koblenz, Karmeliterstraße 1. Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung: „Lebensunwert“ – Entwürdigt und vernichtet**

DONNERSTAG, 1. FEBRUAR 2018

Sektion 3 Bestandsaufnahme im Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz – Teil 2

Moderation: Dr. Monica Sinderhauf, Trier

9:00 Uhr **Kreuznacher Diakonie**

Renate Rosenau, Alzey

9:20 Uhr **Israelitische Einrichtung Bendorf-Sayn**

Renate Rosenau, Alzey
Dietrich Schabow, Bendorf-Sayn

9:40 Uhr **Scheuern**

Joachim Hennig, Koblenz

10:00 Uhr **Diskussion/Pause**

Sektion 4 Opferschicksale

Moderation: Dr. Monika Storm, Mainz

10:30 Uhr **Zwangssterilisation im Spiegel von Quellen des Landeshauptarchivs Koblenz**

Michaela Hocke, Koblenz

10:50 Uhr **Hungertod**

Günter Haffke, Andernach